

# POLITIKUM

## EDITORIAL

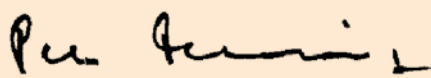
Eine vertrauenswürdige Berichterstattung, die sich darauf besinnt, was die Aufgabe von Medien in einem freiheitlichen demokratischen System ist, wird immer wichtiger. Information und Meinungsbildung sind in demokratischen Gesellschaften seit jeher die Aufgabe von Medien. Und eine funktionierende Demokratie ist auf informierte und mündige Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wurde zu Beginn des neuen Jahrtausends noch die Macht der Medien kritisiert, steht heute ihr zunehmender Bedeutungs- und Vertrauensverlust im Mittelpunkt der Diskussion. Immer mehr Menschen haben nur noch sporadischen Kontakt mit journalistischen Medien oder lehnen diese gar kategorisch ab. Dies begann mit einer schier unendlichen Fülle nicht-journalistischer Angebote im Internet. Soziale Medien wie Facebook, YouTube oder Twitter, Suchmaschinen und alternative Medien sind heute nicht nur populäre Informationsquellen, sondern auch vielgenutzte Plattformen des Meinungsaustausches. Einerseits standen Bürgerinnen und Bürgern nie so umfassende Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung wie heute im Internet. Viele machen davon rege Gebrauch. Andererseits kursieren im „Social Web“ etliche gefühlte Wahrheiten, Hassbotschaften, Fälschungen und Gerüchte, sodass auch für den deutschen Sprachraum schon vom „postfaktischen Zeitalter“ (Eduard Kaeser) gesprochen wird. Welche Bedeutung haben Google, Facebook, YouTube usw. als Quellen der Information und der öffentlichen Meinungsbildung für unsere Demokratie mittlerweile wirklich? Ist die „Smart Democracy“ schon auf dem Weg zur „smarten Diktatur“, wie Harald Welzer meint?

Diese Ausgabe von **POLITIKUM** beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Funktionen sozialer Medien, mit der Veränderung der politischen Kommunikation durch das Internet und den Auswirkungen von Google, Facebook und Co. auf die politische Meinungs- und Willensbildung. Wir gehen der Frage nach, welche Gefahren von Fake News und Social Bots für die Demokratie ausgehen und welche Eckpunkte einer Ethik der Digitalisierung unabdingbar sind. Schließlich nehmen die Beiträge die Bedeutung der Digitalisierung für Geschlechterverhältnisse, die Rolle des Social Web für Jugendliche und Möglichkeiten in den Blick, wie über Social-Media-Kanäle Jugendlichen Politik nähergebracht werden kann.

Neuere Veröffentlichungen zum Social Web tendieren gelegentlich zu eindeutigen und starken Aussagen, doch die Autorinnen und Autoren in diesem Heft illustrieren die Zusammenhänge in ihrer Vielschichtigkeit und Komplexität.



Sabine Achour



Peter Massing





### Schwerpunkt

#### Soziale Medien und gesellschaftliche Entwicklungen

Soziale Medien erleichtern die Pflege alter und den Aufbau neuer sozialer Beziehungen, fördern aber gleichzeitig auch die „Verdatung“ der Gesellschaft. Wie genau aber verändern sie unseren individuellen Alltag und unsere Gesellschaft?



### Schwerpunkt

#### Das digitale Selbstgespräch der Gesellschaft

Es fing vielversprechend an. Das Internet bot die Chance, Transparenz zu fördern und politisches Engagement zu stärken. Doch es kann auch in die Irre führen. Die Vertrauenskrise betrifft nicht nur den klassischen Journalismus, sondern stellt die demokratische Gesellschaft insgesamt in Frage.



### Schwerpunkt

#### Der Einfluss von Google, Facebook und Co.

Die sozialen Medien beeinflussen die politische Meinungs- und Willensbildung in Deutschland. Darüber besteht weitgehend Einigkeit. Es fällt allerdings schwer, ihren Einfluss genau zu messen.



### Interview

#### Demokratiebildung im Netz?

Social Media sind fester Bestandteil jugendlicher Lebensrealität, die Distanz Jugendlicher zur Politik scheint aber größer zu werden. Die Bertelsmann Stiftung hat mit ihrer Influencer-Kampagne einen Versuch gestartet, Jugendliche mithilfe von Social Media der Politik näher zu bringen.



### Schwerpunkt

#### Wie gefährlich sind Fake News und Social Bots?

Viele Menschen fühlen sich heute nicht uninformiert, sondern eher desinformiert. Fake News und Social Bots tragen ihren Teil dazu bei. Aber sind sie wirklich so weit verbreitet und so mächtig?

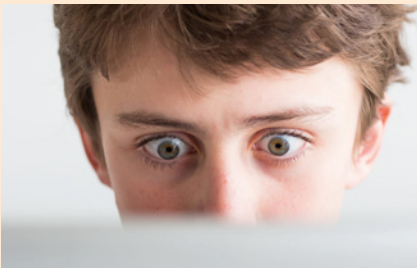


Seite 56

## Schwerpunkt

### Ethik und Digitalisierung

Wie können Autonomie und Freiheit im digitalen Zeitalter gelebt werden? Dies zu klären, ist Aufgabe einer Ethik der Digitalisierung. Fragen wie die nach der Sicherheit von Personen, Algorithmen und Daten müssen allerdings noch im Detail erforscht und vertieft werden.



Seite 64

## Forum

### Kinder und Jugendliche im Social Web

Angebote des Social Web spielen heute von der frühen Kindheit an eine wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund hat die Pädagogik das Social Web als wichtiges Thema in allen Handlungsfeldern aufgegriffen und zeitgemäße Konzepte entwickelt, die zu einer kompetenten Mediennutzung beitragen.

„Das Netz droht von einem Medium der Information zu einem Vehikel der Desinformation zu werden.“

Mathias Müller von Blumencron, Journalist

## Smart Democracy

Jan-Hinrik Schmidt

Soziale Medien – Ausdruck und Treiber gesellschaftlicher Entwicklungen 4

Klaus Kamps

Das digitale Selbstgespräch der Gesellschaft. Ein Strukturwandel demokratischer Öffentlichkeit? 12

Lisa Merten, Sascha Hölig,

Uwe Hasebrink, Jan-Hinrik Schmidt

Der Einfluss von Google, Facebook und Co. Zur Veränderung der politischen Meinungs- und Willensbildung 20

Tanja Carstensen

Beharrung und Wandel. Widersprüchliche Geschlechterverhältnisse im Digitalen 30

## Interview

Demokratiebildung im Netz? Interview zur Influencer-Kampagne der Bertelsmann Stiftung 36

Tim Schatto-Eckrodt, Svenja Boberg,

Lena Frischlich, Thorsten Quandt

Gefälschte Nachrichten, gefälschte Nutzer. Wie gefährlich sind Fake News und Social Bots? 42

Thorsten Thiel

Digitalisierung: Gefahr für die Demokratie? Ein Essay 50

Aline Franzke, Christoph Bieber

Ethik und Digitalisierung – ein Überblick 56

## Forum

Kathrin Demmler

Kinder und Jugendliche im Social Web 64

## Rezensionen

Bücher zum Thema 70

Das besondere Buch 74

Bücher zu Politik und Politikunterricht 75

## Literaturtipps

Impressum 80